



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Neue Herausforderung für Audi Sport in Japan

- **Debüt für Audi Sport customer racing in Suzuka**
- **Drei Teams mit fünf Audi R8 LMS am Start**
- **Japanischer Grand-Prix-Kurs eine der weltweit anspruchsvollsten Strecken**

Neuburg a. d. Donau, 8. August 2018 – Audi führt die Fahrer- und Markenwertung der Intercontinental GT Challenge an und steht nun vor einer neuen Aufgabe: Vom 24. bis 26. August gastiert die junge Rennserie erstmals auf dem Kurs von Suzuka in Japan. Die Strecke 400 Kilometer südwestlich von Tokio ist mit ihren weltweit einzigartigen Kurvenkombinationen beliebt und anspruchsvoll.

Tabellenführer Audi befindet sich in einer besonderen Situation: Der Niederländer Robin Frijns führt seit Saisonbeginn im Februar ununterbrochen die Tabelle an. Er muss jedoch den dritten von vier Läufen der Intercontinental GT Challenge auslassen, denn am gleichen Wochenende ist der Audi-Werksfahrer beim siebten Lauf der DTM in Misano (Italien) im Audi RS 5 DTM im Einsatz. Gleich fünf Fahrer eines Audi R8 LMS liegen mit je 25 Meisterschaftspunkten an dritter Stelle hinter Frijns: Privatier Stuart Leonard und die vier Audi Sport-Piloten Christopher Haase, Dries Vanthoor, Frédéric Vervisch und Markus Winkelhock. „Das ist eine neue Herausforderung für uns“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Die Situation mit Robin war seit Saisonbeginn klar. Wir haben unsere in der Tabelle nachfolgenden Fahrer auf drei von uns unterstützte Rennwagen verteilt, um unsere Chancen optimal zu nutzen. Zugleich wollen wir unsere Tabellenführung in der Markenwertung ausbauen.“ Audi hat im Feld der fünf Hersteller sieben Punkte Vorsprung vor Mercedes-AMG.

Das Audi Sport Team WRT bringt zwei R8 LMS an den Start. Frédéric Vervisch, Christopher Mies und Dries Vanthoor teilen sich ein Cockpit. Stuart Leonard, Jake Dennis und Sheldon van der Linde bilden ein Team im zweiten Auto der Belgier. Das Audi Sport Team Absolute Racing vertraut auf Christopher Haase, Kelvin van der Linde und Markus Winkelhock. Das von Audi Japan unterstützte Audi Team Hitotsuyama aus der einheimischen Rennserie Super GT setzt auf seine beiden Stammpiloten Richard Lyons und Ryuichiro Tomita sowie den Belgier Alessio Picariello. Ein privater Rennwagen von Absolute Racing komplettiert das Aufgebot. Die beiden Chinesen Jingzu Sun und Congfu Cheng sowie Adderly Fong aus Hongkong stehen als Fahrer fest.

Nach Freien Trainings am Freitag muss jeder Fahrer am Samstag ein einzelnes Qualifying bestreiten. Im anschließenden Einzelzeitfahren geht es um die 20 besten Startplätze. Das 10-Stunden-Rennen beginnt am Sonntag um 10 Uhr vormittags und setzt eine große Langstrecken-



Tradition in Suzuka fort: Das Publikum erlebt zum 47. Mal die als „Summer Endurance Race“ bekannte Langstreckenveranstaltung. Audi hat in Japan viele begeisterte und sachkundige Fans, die die Marke schon in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC zwischen 2012 und 2016 bei den Gastspielen in ihrem Land unterstützt haben.

Die Teams von Audi Sport customer racing bei den 10 Stunden Suzuka

Audi Sport Team Absolute Racing

Christopher Haase/Kelvin van der Linde/Markus Winkelhock (D/ZA/D)

Audi Sport Team WRT

Christopher Mies/Frédéric Vervisch/Dries Vanthoor (D/B/B)

Audi Sport Team WRT

Jake Dennis/Stuart Leonard/Sheldon van der Linde (GB/GB/ZA)

Audi Team Hitotsuyama

Richard Lyons/Alessio Picariello/Ryuichiro Tomita (GB/B/J)

Absolute Racing

Congfu Cheng/Adderly Fong/Jingzu Sun (CN/HK/CN)

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.